

Licht und Schatten, Sonne und Regen beim Saisonauftakt der ADAC MX Masters.

Der lang ersehnte Saisonauftakt der ADAC MX Masters fand auf dem traditionellen Waldkurs im Nordrhein Westfälischen Bielstein statt. Aufgrund einer Terminüberscheidung mit der Weltmeisterschaft standen nur die Klassen Masters, Youngsters und Junior 85 auf dem Programm. Für das Becker Racing Team gingen Patrik Bender, Lucas Ankjær und Thomas Vermijl in der Masters Klasse an den Start. In der Youngsters Klasse startete mit Noah Ludwig einer der Titelaspiranten im Kampf um die Meisterkrone. An seiner Seite startete Maximilian Frank. Vervollständigt wurde das Team durch Jakob Frandsen und Eimantas Cepulis im ADAC Junior Cup 85.

Doch bevor es zum Geschehen bei den ADAC MX Masters geht, ein kurzer Rückblick auf die letzte Woche. Hier startete Noah bei der Motocross Weltmeisterschaft im Englischen Matterley Basin. Bei seiner Premiere qualifizierte er sich auf Platz 25 für die Wertungsläufe der MX2. Sichtlich nervös und aufgeregt konnte er vor der beeindruckenden Kulisse in den Wertungsläufen nicht sein gesamtes Können beweisen. Mit zweimal Platz 27 war er zwar vom Ergebnis etwas enttäuscht, konnte jedoch viel lernen und versucht dieses nun in den nächsten Läufen zur Weltmeisterschaft umzusetzen.

Aber nun zum Auftakt der ADAC MX Masters 2021. Bei besten Wetterbedingungen fanden am Samstag die Qualifikation und die ersten Wertungsläufe aller Klassen statt. Mit den Plätzen 13 und 35 sicherten sich Jakob und Eimantas ihren Startplatz für den ADAC MX Junior Cup 85. Im ersten Durchgang fand Jakob trotz eines nicht ganz optimalen Starts gut ins Rennen und konnte mit Platz 10 erste Punkte sammeln. Eimantas fand dagegen leider nicht so richtig ins Rennen und konnte nach einigen Fahrfehlern leider nur den 37. Platz belegen. Am Sonntagmorgen stand der zweite Durchgang auf dem Programm. Leider machten sich in der Nacht die Folgen eines Sturzes aus den letzten Wochen bei Jakob bemerkbar und das Team entschied zusammen mit seinem Vater ihn nicht starten zu lassen. Sichtbar geknickt musste Jakob, mit Schmerzen und Enttäuschung nicht fahren zu können, die Rennen vom Streckenrand verfolgen. Für Eimantas lief der zweite Durchgang wesentlich besser, mit Platz 19 konnte er die ersten zwei Meisterschaftspunkte erringen. Aufgrund des in der Mittagspause einsetzenden Unwetters wurde der dritte und letzte Lauf der Junioren abgesagt.

Im ADAC MX Youngsters Cup konnte sich Noah mit Platz 5 in seiner Qualifikationsgruppe direkt qualifizieren. Dies gelang Maximilian leider nicht und er musste in das Last Chance Rennen. In diesem erwischte er einen sehr guten Start und konnte sich in der Spitzengruppe des Feldes behaupten. Am Ende konnte er mit einem guten 5. Platz in die Wertungsläufe einziehen. Im ersten Durchgang startete Noah wie eine Rakete aus dem Startgatter und konnte mit über einer Motorradlänge Vorsprung den Holeshot holen. Nach einem kleinen Fehler musste er kurz einen Konkurrenten überholen lassen, konnte jedoch nur eine Runde später erneut die Führung übernehmen. Er behauptete diese bis ins Ziel und konnte damit seinen ersten Laufsieg der Saison feiern. Maximilian ging leider in der ersten Runde zu Boden und verletzte sich an Arm und Ellenbogen. Er musste zur Behandlung leider ins Krankenhaus und konnte die verbleibenden Läufe nur vom Streckenrand verfolgen. Im zweiten Durchgang konnte Noah seine Starterqualitäten nicht umsetzen und kam nur im Mittelfeld aus der ersten Runde. Nach einigen Überholmanövern konnte er das Rennen auf Platz 11 beenden. Der dritte und entscheidende Wertungslauf wurde nach einem heftigen Unwetter gestartet. Nach einem nicht ganz optimalen Start hatte Noah erneut einige Gegner vor sich. Bei sehr schlammigen Bedingungen mit immer wieder einsetzendem Regen überquerte Noah nach einem Brillentausch die Ziellinie als 6. In der Tages- und Meisterschaftswertung belegt er damit in der Summe aller drei Läufe den vierten Rang.

In der Königsklasse, der ADAC MX Masters gelang leider keinem der drei Becker Racing Piloten der direkte Einzug in die Wertungsläufe. Somit standen Patrick, Lucas und Thomas am Startgatter des Last Chance Laufes. In diesem kamen Thomas und Lucas auf den Plätzen 1 und 5 aus der ersten Kurve und konnten sich mit den Plätzen 6 und 2 ihr Ticket für den Punktekampf sichern. Patrick stürzte in der ersten Rennphase und verpasste mit Platz 19 das Finale. Im ersten Durchgang hatten Lucas und Thomas von ganz außen am Startgatter keine Chance, um in den Kampf um den Holeshot einzugreifen. Mit den Plätzen 31 und 33 verpassten beide trotz solider Leistungen die Punkte. Pünktlich zum Start des zweiten Durchgangs am Sonntagmittag zog ein heftiges Unwetter mit Starkregen, Gewitter und Hagel auf. Trotzdem wurde das Rennen zunächst gestartet und alle Piloten kämpften mit den widrigen Bedingungen. Nach wenigen Runden entschied sich der Veranstalter das Rennen abzubrechen und neu zu starten. In Windeseile mussten die Mechaniker und Helfer die Maschinen und Fahrer wieder fit machen. Als dann der Neustart erfolgen sollte, kam es zu einer kleinen Revolte der Fahrer und man beschloss vorerst nicht zu starten. Nach vielen Diskussionen und einigem Hin und Her fiel dann doch noch das Startgatter zum zweiten und finalen Lauf der ADAC MX Masters. In diesem verpassten Thomas und Lucas mit jeweils einem notwendigen Brillenwechsel mit den Plätzen 21 und 25 nur knapp die Punkteränge.

Das nächste Rennen zur ADAC MX Masters findet am 17./18. Juli 2021 im Schleswig Holsteinischen Tensfeld statt.

hostettler



MAXXIS®
REIFEN



LANGENSCHIEDT
PARTS & EQUIPMENT



Silkolene®



SHIDO.
LITHIUM ION
BATTERIES

